

Ein Massenschlafplatz des Haussperlings *Passer domesticus balearoibericus* auf der Ionischen Insel Zákynthos

Eberhard Mey

A mass roost of House Sparrows *Passer domesticus balearoibericus* on the Ionian island of Zákynthos

On the 9th of August 2010, between 20:00 and 20:50 h, in the square called Platía Solomou in Zákynthos Town in SW Greece, the arrival of a total of around 17 000 House Sparrows (apparently mainly birds of the year) was observed. The birds settled to roost for the night in palms and monkey-puzzle trees (*Araucaria*). Nearby in St. Mark's Square there were further roosts of several hundred or even a thousand House Sparrows, and again there appeared to be no other bird species among them.

Key words: *Passer domesticus balearoibericus*, mass roost, Zákynthos

Dr. Eberhard Mey, Naturhistorisches Museum im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg zu Rudolstadt, Schlossbezirk 1, D-07407 Rudolstadt
E-Mail: mey-rudolstadt@t-online.de

Auf der südlichsten der vier großen Ionischen Inseln, Zákynthos im Südwesten Griechenlands, bot sich mir Anfang August 2010 die seltene Gelegenheit, auf einen Massenschlafplatz des Haussperlings *Passer domesticus balearoibericus* v. Jordans aufmerksam zu werden. Zákynthos (ca. 38° N, 21° E) befindet sich in den sommertrockenen Subtropen und ist etwa 410 km² groß (E-W-Ausdehnung ca. 19 km, N-S-Ausdehnung ca. 40 km). Nächstliegendes sichtbares Insel-Festland ist 15,7 km (Kefalonia) und 17,6 km (Peloponnes) entfernt (Schwab & Schwab 2010).

Bei einem kurzen Aufenthalt im östlichen Teil der Insel, und zwar in Zákynthos-Stadt (Chóra), in den am Solomós-Platz (Platía Solomou) stehenden Palmen und Araukarien, nur wenige Meter vom Meer entfernt, waren mir ungewöhnlich viele zum Nächtigen einfliegende Haussperlinge aufgefallen. Sie stimmten in ein lautstarkes Schilpkonzert ein, das von Zákynthern und Touristen, die den Solomós-Platz vom Abend bis zum frühen Morgen sehr belebten, scheinbar kaum bewusst als ein besonderes Naturschauspiel wahrgenommen wurde.

Zwei Tage später, am 9. August, verschaffte ich mir dort ein genaueres Bild über das Geschehen. Die Anzahl der vom Sammelplatz die Bäume anfliegenden Sperlinge ließ sich nur durch rasche Schätzung von angenommen „100-Individuen-Trupps“ in einer Strichliste erfassen.

Vom gewählten Beobachtungspunkt aus, an der vor allem von Autoverkehr stark frequentierten Stráda Marína bei der Ágios-Nikólaos-Mole, ließ sich ab 20.00 Uhr, also eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang, der gruppenweise, nicht abreißen wollende Anflug der Haussperlinge recht gut überblicken (Abb. 1). Er mochte zu diesem Zeitpunkt schon einige Minuten im Gange gewesen sein und vermutlich einige Hundert Sperlinge umfasst haben. Das Gros der am Solomós-Platz einfallenden Sperlinge konnte von mir wahrscheinlich ermittelt werden. Unter mitteleuropäischen Verhältnissen erfolgt die Ankunft der Haussperlinge am Schlafplatz 2 h bis 30 min. vor Sonnenuntergang und ist von Witterung und Jahreszeit abhängig (Glutz v. Blotzheim & Bauer 1997). Von „Berliner“ Hausspatzen erschienen von August bis Oktober die ersten im Durchschnitt 1 ½ h vor Sonnenuntergang am Schlafplatz (Deckert 1969).

Der Anflug der Haussperlinge erfolgte dicht über die Häuser aus dem südlichen Stadtgebiet. Etwa einhundert Meter vor dem Solomón-Platz landeten die wohl zumeist in kleinen Gruppen (um 30 – 50 Individuen) anfliegenden Sperlinge auf einem relativ flachen Dach (Abb. 1). Dort bildeten sich rasch größere Ansammlungen, die bald darauf in großen langgezogenen Schwärmen im Direktanflug, manchmal auch noch Kreise über dem Platz ziehend, zu den Schlaf-



Abb. 1 (links). Auf dem Gebäude mit rotem, relativ flachem Ziegeldach (am Solomós-Platz in Zákynthos-Stadt) erfolgte ein kurzer Zwischenstopp der aus der Stadt ankommenden Haussperlinge vor ihrem Weiterflug zum Schlafplatz. Dort, in einem fort, innerhalb von 50 Minuten (20.00 bis 20.50 Uhr), landeten die einen und starteten die anderen Gruppen. Den Hintergrund des Fotos bildet der die Stadt nach Westen begrenzende Kástro-Hügel. – *The building with a red, relatively flat tile roof (on Platía Solomou in Zákynthos Town) was used as a brief resting area by the House Sparrows arriving from the town before finally departing to their roost. Within a space of 50 minutes (20:00 to 20:50 h) there was a constant coming and going as one group arrived and another departed. The background of the photo shows the kástro hill on the western edge of the town.*

Foto: Eberhard Mey, vor Sonnenuntergang

Abb. 2 (rechts). Insgesamt 19 Palmen und drei Araukarien am sehr belebten Solomós-Platz und auf der sich daran anschließenden Mole in Zákynthos-Stadt nahmen rund 17.000 nächtigende Haussperlinge auf. Von ihnen waren etwa zwei Drittel vor und ein Drittel nach Sonnenuntergang in den Bäumen gelandet. – *A total of 19 palms and 3 monkey-puzzle trees (Araucaria) on the very busy Platía Solomou square, as well as the adjacent mole in Zákynthos Town, provided the nocturnal roost for around 17 000 House Sparrows. About two-thirds of them landed in the trees before sunset and about one-third after.*

Foto: Eberhard Mey, nach Sonnenuntergang

platz-Bäumen (Abb. 2) strebten und sogleich nach ihrer Landung in ein lautes „Schilp-Konzert“ einstimmten. Dieses hielt bis kurz nach Sonnenuntergang (20.48 Uhr) unvermindert an. Dann verstummte plötzlich die Schlafgesellschaft, setzte aber ihr „Konzert“ nach gut einer Minute wieder fort. Ab 20.55 Uhr wurde das Schilpen deutlich leiser, viele schliefen bereits (Kopf im Rückengefieder oder nur geschlossene Augen in Ruhestellung; Kopf und Schnabel weisen nach vorn). Der Menschenlärm übertönte das allmählich schwächer werdende Schilpen der sich nun ganz zur Ruhe anschickenden Sperlinge. Die in einigen Fällen ermittelte Individualdistanz der auf den Palmenwedeln ruhenden Sperlinge betrug zumeist etwa eine Körperlänge ihrer Selbst (Abb. 3).

Bis zum Sonnenuntergang, innerhalb einer halben Stunde hatten zwei Drittel (10630) der erfassten Sperlinge ihren Schlafplatz bezogen. Während der 20 Minuten danach kamen insge-

samt nur noch 5400 Individuen hinzu, doch kulminierte in dieser Zeit innerhalb von 5 min. (20.26 bis 20.30 Uhr) der Sperlingseinflug (Abb. 4). Gegen 20.42 Uhr schaltete sich die Straßen- und Platzbeleuchtung ein, und ab 20.50 Uhr wurde kein einfliegender Sperling mehr bemerkt. Nur noch einzelne Individuen wechselten ihren Schlafplatz-Baum. In 14 Palmen und drei Araukarien am Solomón-Platz und in fünf weiteren Palmen auf der Mole nächtigten insgesamt etwa 17 000 Sperlinge. Weitere, vermutlich mehr als tausend, übernachteten in den Palmen am Markusplatz, deren Einflug sich allerdings von mir nicht genauer beobachten ließ.

Die Araukarien (Abb. 2) boten den Sperlingen weniger Platz (und Sicherheit) als die Palmen, trotzdem waren sie im mittleren Baumbereich von ihnen dicht besetzt. Die den Platz säumenden Sträucher und Hecken waren zu klein, um als Schlafplatz für die Sperlinge infrage zu kommen.



Abb. 3. Die Individualdistanz zwischen den nächtigenden Haussperlingen betrug jeweils etwa eine Körperlänge. Manchmal war sie auch geringer, jedoch nicht bis Körperkontakt. Auf diesem von Vogelkot gefleckten Palmenwedel-Abschnitt ruhten mindestens 6 immature Individuen. – *The individual distance between the roosting House Sparrows was around one body-length. Sometimes it was slightly less, but there was no body contact. On this dropping-spattered section of palm frond at least 6 immature individuals were roosting.*

Foto: Eberhard Mey

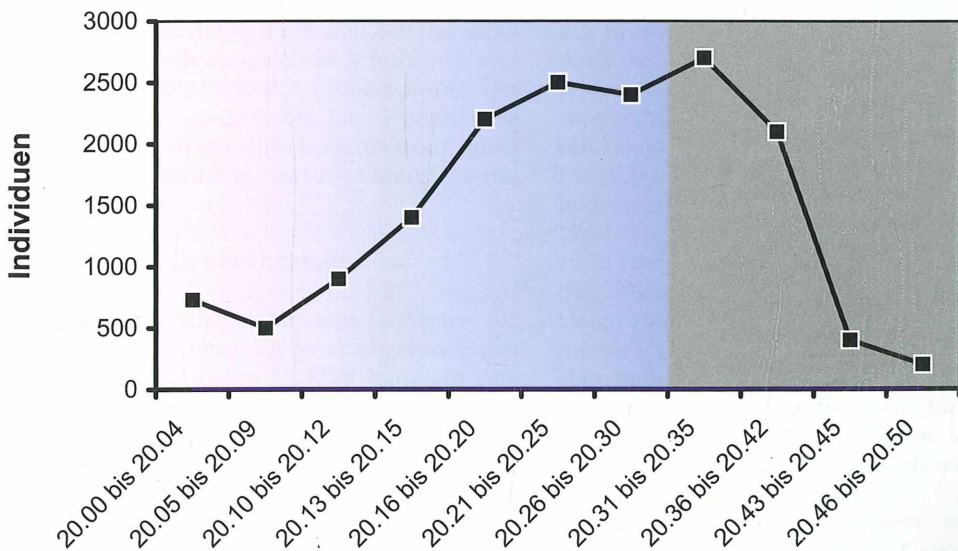


Abb. 4. Zeitlicher Verlauf des Einflusses der Haussperlinge am Schlafplatz. Solomós-Platz in Zákynthos-Stadt am 9.8.2010. – *The course of House Sparrow arrival at the roost over time. Platía Solomou in Zákynthos Town on 9.8.2010.*

Wie Stichproben ergaben, bildeten den überwiegenden Teil der Schlafgemeinschaft diesjährige Vögel, was zu dem gegebenen Zeitpunkt (am Ende der Brutperiode) nicht anders zu erwarten war.

Bewusst wurde nach anderen Vogelarten Ausschau gehalten, doch keine andere Spezies teilte sich den Schlafplatz mit den Haussperlingen.

Eine so große, auffällige Ansammlung sollte Prädatoren anziehen. Doch weder Katzen noch Greifvögel oder Eulen wurden von mir in der kurzen Beobachtungszeit bemerkt. Unter Bäumen und Hecken fand sich nirgends ein Riss oder eine Rupfung.

Da die Sperlinge mauserten, war es kein Wunder, dass viele kleine Körperfederchen aus den Bäumen im lauen, kaum spürbaren Abendwind zum Hafen hinschwebten. Stichprobenartig untersuchte ich sie auf Federlinge. Erwartet wurden Vertreter aus den Gattungen *Myrsidea*, *Menacanthus*, *Philopterus*, *Rostrinirmus* und/oder *Brueelia*. Doch keines der etwa 30–40 Federchen trug zufällig einen von ihnen.

Die hier beschriebene Konzentration lässt auf den Brutbestand des Haussperlings auf Zakynthos rückschließen. Ein Drittel der Insel (im Osten und Südosten) nimmt unbewaldetes, landwirtschaftlich genutztes Flachland ein, wo der überwiegende Teil der insgesamt 40 000

Einwohner der Insel siedelt, davon allein 10 000 in Zakynthos-Stadt (ohne Touristen) (Schwab & Schwab 2010). Dort, in den Dörfern und der Stadt auf gut 140 km², würden mindestens 2 125 Brutpaare siedeln, wenn man annimmt, dass etwa 25 % der Schlafplatzgesellschaft in Zakynthos-Stadt Altvögel waren. Das würde eine Großflächendichte von etwa 15 Brutpaaren pro Quadratkilometer ergeben. Die tatsächliche Abundanz des Haussperlings auf Zakynthos dürfte indes viel höher sein.

Literatur

- Deckert, G. (1969): Zur Ethologie und Ökologie des Haussperlings (*Passer d. domesticus* L.). Beiträge zur Vogelkunde 15: 1 – 84.
- Glutz von Blotzheim, U. N. & K. M. Bauer (1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 14/I Passeriformes. Aula Verlag, Wiesbaden.
- Schwab, A. & G. Schwab (2010): Zakynthos. 4. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage. Michael Müller Verlag GmbH, Erlangen.

Eingegangen am 13. Mai 2012

Angenommen am 17. Mai 2012

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [51_1](#)

Autor(en)/Author(s): Mey Eberhard

Artikel/Article: [Ein Massenschlafplatz des Haussperlings *Passer domesticus balearoibericus* auf der Ionischen Insel Zakynthos 75-78](#)